

DEUTSCHES
Preussisches Historisches

Institut in Rom

An den

Direktor des Deutschen Historischen Instituts in Rom

Herrn Professor Dr. E. S t e n g e l ,

Präsident des Reichsinstituts für ältere deutsche Geschichtskunde,
B E R L I N .

Sehr verehrter Herr Präsident !

Für die Gewährung des Betrages von 45,-- RM , die Sie mir in Ihrem Schreiben vom 25. Oktober mitteilten , sage ich Ihnen meinen besten Dank . Sie haben mich dadurch der Sorge enthoben , wie ich mein Auskommen gefunden hätte , wenn mir diese Summe entgangen wäre , da ich doch auf Grund des mir von Herrn Dr. Bock gemachten Versprechens mit keinem Wohnungsgeld gerechnet habe (Herr Dr. Bock hatte seinerseits , wie Sie wissen , die Zusage Herrn Min.-Rats Frey , ohne dass er Ihnen leider davon berichtet hatte). Die Anweisung für November lautet auf 151,-- RM und würde um Bescheid bitten , ob dies nur einen einmaligen Fall darstellt , indem damit auch die Oktobermiete abgezogen wurde , da derart schon die Grenze des zum Leben nötigen Einkommens erreicht ist .

Ihnen , sehr verehrter Herr Präsident , nochmals sehr für Ihre Güte dankend bleibe ich mit den besten Empfehlungen und deutschem Gruss

Heil Hitler !

Yhr

sehr ergebener

Gottfried Lang

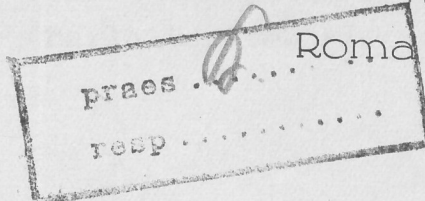
Rom , den 6. November 1939

9. Nov. 1939

526/39

113

112



(6) Viale Martiri
(101) Via dei Lucchesi 26
Palazzo Lazzaroni Fasci-
sti
Tel. 65-885
872.304